Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 28. Августа.

№ 98. Montag, 28. August. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Ergänzung der in Nr. 19 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 15. Februar c. sub Nr. 515 enthaltenen Publication wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung nachstehende in Nr. 13 der officiellen Beilage zur Nordischen Post vom 13. Juli c. abgedruckte Circulairvorschrift des Ministerii des Innern zur allgemeinen Wissenschaft desmittelst bekannt gemacht.

In Folge einer Verwendung der preußischen Gesandtschaft dafür, daß die Einfuhr von geschmolzenem Schweinefett aus dem Auslande gestattet werden möge, und auf Grundlage der Erklärung des Medicinal-Raths, daß überhaupt das Verbot der Einfuhr von Schweinefett darauf gegründet ist, daß sich in demselben häufig Zwischenschichten von Fleisch befinden während das geschmolzene Fett von der Beimischung von Geweben, die Trichinen enthalten können, frei ist, - war das Ministerium des Innern bei dem Comité der Herren Minister mit der Vorstellung eingekommen, **die Einfuhr von geschmolzenem Schweinefett** aus dem Auslande zu erlauben.

Gegenwärtig hat der Ministercomité mittelst Extracts aus den Journälen vom 16. Mai und 6. Juni 1867 das Minsterium benachrichtigt, daß er diese Vorstellung zu bestätigen beschlossen, und daß der Herr und Kaiser diesen Beschluß des Comités am 30. Mai 1867 Allerhöchst zu genehmigen geruht habe. Nr. 1996.

Riga, Schloß den 21. August 1867.

Der Verwaltende des Ministeriums der Posten und Telegraphen, mit welchem der Minister des Innern behufs Anordnung dessen, daß auf den Controle-Telegraphen-Stationen **Telegramme der Gerichts- und Polizeiautoritäten wegen Arretirung und Einfangung von Verbrechern** angenommen werden mögen, in Relation getreten war, hat den Minister des Innern benachrichtigt, daß er den gedachten Stationen gestattet habe, solche Telegramme ausnahmsweise anzunehmen. Dabei hat der Staatssecretair Laube hinzugefügt, daß, da auf jenen Stationen weder Schnurbücher, noch Special-Einnehmer vorhanden seien, die Gerichts- und Polizeibeamten die Zahlung für die Depeschen nicht auf der Controle-Station, sondern bei den örtlichen Renteien, nach den Berechnungen, welche die gedachten Beamten von den anderen nächsten Telegraphen-Stationen erhalten, zu entrichten haben werden.

In Gemäßheit eines in Nr. 13 der officiellen Beilage zur Nordischen Post vom 13. Juli c. abgedruckten Circulairvorschrift des Ministerii des Innern wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches zur Richtschnur in vorkommmenden Fällen desmittelst bekannt gemacht. Nr. 1997.

Riga, Schloß den 21. August 1867.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In Anlaß dessen, daß einem **Krons-Accise-Wächter** von den Führern (Juden) eines im April a. c. und eines im Mai a. c. aus Kurland in Riga eingeführten Spiritus-Transports, **Geld**, und zwar von Ersterem 7 Rbl. und von Letzterem 5 Rbl. **ohne Angabe der Bestimmung, übergeben worden ist**, besagter Wächter dieses Geld, als ihm nicht gehörig, der Rigaschen Bezirks-Steuer-Verwaltung zur Verfügung gestellt hat, — werden beide Führer obiger Transporte hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato, bei der Rigaschen Bezirks-Steuer-Verwaltung, behufs Rückempfang des Geldes, zu melden. Nr. 1011.

Riga, den 25. August 1867.

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der unverehelicht gewesene Herr dimitt. Obrist und Ritter Stephan **Alferow** mit Hinterlassung eines nur geringfügigen Mobiliars, welches bereits öffentlich versteigert und aus dessen Provenüe die Beerdigungskosten bestritten worden, allhier verstorben ist. In Folge dessen fordert das Livländische Hofgericht hiermit die gesetzlichen Erben des obgenannten Verstorbenen auf, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieser Publication, d. i. bis zum 18. Februar 1868, und spätestens innerhalb der beiden darauf nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit Beibringung der Beweise ihres Erbrechts zur Empfangnahme des nach Abzug der Beerdigungskosten übrig verbliebenen Auctions-Provenües im Betrage von 39 Rbl. 95 Cop. bei diesem Hofgerichte zu melden, und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende präcludirt und die beregten Nachlaßgelder caducirt werden sollen.

Riga, Schloß den 18. August 1867. Nr. 3987. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des allhier mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Arrendators **Paul Schwalbe** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn Schwalbe anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 9. Februar 1868 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W. Nr. 841.

Dorpat, Rathhaus, am 9. August 1867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Lemsalschen Bürgers Wilhelm Ernst Schwartz, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche, sei es aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche und Forderungen an das im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene Gut **Hollershof** oder Morsel-Ilmus, dessen Appertinentien und dessen Inventarium oder Einwendungen gegen den Seitens des supplicirenden Wilhelm Ernst Schwartz mittelst am 26. Mai d. J. zwischen ihm, als Käufer und dem dimittirten Capitain Georg Ludwig von Teibner, als Verkäufer, abgeschlossenen, am 12. Juli d. J. sub Nr. 105 bei diesem Hofgerichte corroborirten Contracts für die Summe von 50,000 Rubeln Silb. bewerkstelligten Kauf des im Pfandbesitze des Supplikanten Wilh. Ernst Schwartz gewesenen Gutes Hollershof oder Morsel-Ilmus, mit Ausschluß der davon durch Verkauf abgetrennten Parcellen, nämlich der auf Hofesland fundirten zweigängigen Wasser-Mühle nebst Nebengebäuden, Ländereien und sonstigen Appertinentien und des wackenbuchmäßigen Gesindes Weske in dem Landeswerth von 18 Thalern 17 Groschen nebst Gebäuden und sonstigen Appertinentien, in dem ganzen nach diesen zwei Verkäufen übrig verbliebenen Bestande nebst allen und jeden Appertinentien und nebst dem ganzen vorhandenen Inventarium, ausgenommen jedoch die Ingrossarien des Gutes Hollershof oder Morsel-Ilmus rücksichtlich deren auf diesem Gute ruhender Forderungen und die Inhaber der anderen in dem obenerwähnten, am 12. Juli d. J. sub Nr. 105 corroborirten Kauf-Contracte als Gläubiger oder mit sonstigen Rechten ausdrücklich anerkannten Personen rücksichtlich solcher ihrer Rechte, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. September 1868, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig

zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter zu hören, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer zu präcludiren, der am 26. Mai d. J. zwischen dem dimittirten Capitain George Ludwig v. Leibner als Verkäufer und dem supplicirenden Wilhelm Ernst Schwartz als Käufer über das im Pfandbesitz des gegenwärtigen Käufers gewesene Gut Hollershof oder Morsel-Ilmus nebst Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß der davon, wie oben angegeben, durch Verkauf abgetrennten Parcellen geschlossene, am 12. Juli d. J. corroborirte Contract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und dieses im Helmetschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene Gut mit Ausschluß der davon durch Verkauf abgetrennten Parcellen, nämlich der auf Hofesland fundirten zweigängigen Wasser-Mühle nebst Nebengebäuden, Ländereien und sonstigen Appertinentien und des wackenbuchmäßigen Gesindes Weske in dem Landeswerth von 18 Thalern 17 Groschen nebst Gebäuden und sonstigen Appertinentien, in dem ganzen nach diesen zwei Verkäufen übrig verbliebenen Bestande nebst allen und jeden Appertinentien und nebst dem ganzen vorhandenen Inventarium unter alleinigem Vorbehalt der entweder auf dieses Gut speciell ingrossirt befindlichen oder in dem oberwähnten, am 12. Juli d. J. sub Nr. 105 corroborirten Contracte von dem Supplicanten Wilhelm Ernst Schwartz ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten für im Uebrigen gänzlich schulden-haft- und lastenfrei erklärt und dem Lemsalschen Bürger Wilhelm Ernst Schwartz zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Juli 1867. Nr. 3773 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Assessors Dr. med. August von Sivers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben, zufolge eines mit dem Carl Ehrenreich von Gavel am 19. April d. J. abgeschlossenen und am 16. Mai d. J. sub Nr. 77 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 132584 R. S. eigenthümlich übertragene, im Randenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut **Schloß-Randen** sammt allen dessen Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der seither dazu gehörig gewesenen und mittlerweile anderweitig verkauften Hofesland-Gehorchsland-Grundstücke, als:

1) des an den Fellinschen Bürgersohn Friedrich Joseph Mossin verkauften, auf Hofesland fundirten, einen Landeswerth von 78 Thalern 7 Groschen betragenden Grundstücks „Sangla" und des im Koopsi-Dorfe belegenen 8 Thaler 48 Groschen Landeswerth betragenden Schullandes Nr. 66, welche beide Grundstücke bei der im Jahre 1864 geschehenen Verpfändung des Gutes Schloß-Randen bereits ausgeschlossen gewesen,

2) nachstehender zufolge bei dem Dorpatschen Kreisgerichte corroborirter Verkauf- und Kauf-Contracte von dem bisherigen Pfandbesitzer verkaufter Gehorchsland-Grundstücke und zwar:

a) mit Hilfe des Creditsystems und mit Garantie des Hauptgutes: Nr. 14 und 15 Lilli taggune groß 27 Thaler 26 Groschen, Nr. 19 Riska groß 24 Thaler 55 Groschen, Nr. 21 Simo Mats groß 18 Thaler 87 Groschen, Simo Pedi Ans groß 20 Thaler 67 Groschen, Nr. 23 Noorma groß 20 Thaler 3 Groschen, Nr. 25 Hedenhain groß 32 Thaler 33 Groschen, Nr. 26 Ukko groß 21 Thaler, Nr. 27 Saareküla groß 77 Thaler 41 Groschen, Nr. 28 Kureküll groß 75 Thl. 38 Gr., Nr. 29 Rannoküla groß 66 Thaler 45 Groschen, Nr. 30 Allakerdi groß 66 Thaler 39 Groschen, Nr. 31 35 Marienhof groß 62 Thaler 83 Gr., Nr. 36—39 Seehof groß 70 Thaler 25 Groschen, Nr. 40—43 Karlsberg groß 67 Thaler 4 Groschen, Nr. 47 Kudi groß 6 Thaler 60 Groschen, Nr. 48 Würzhof groß 80 Thaler, Nr. 58 Kelle Joseph groß 32 Thaler 13 Groschen, Nr. 59 Toffre Johann groß 37 Thaler 27 Groschen, Nr. 61 Mällo Karel groß 26 Thaler 14 Groschen und F Hoflage Unnenhof groß 53 Thaler, zusammen im Landeswerthe von 886 Thalern 30 Groschen,

b) mit Hilfe des Creditsystems, jedoch ohne Garantie des Hauptgutes: Nr. 20 Kortsi Peter groß 18 Thaler 22 Groschen,

c) ohne Hilfe des Creditsystems: Nr. 4 Niggula groß 10 Thaler 47 Groschen, Nr. 5 Kommi groß 14 Thaler 75 Groschen, Nr. 8 Margusse groß 19 Thaler 29 Groschen, Nr. 9 Wehhendi groß 18 Thaler 65 Groschen, Nr. 10 Totsi groß 19 Thaler 35 Groschen, Nr. 11 Nehhe Karl groß 18 Thaler 41 Groschen, Nr. 12 Nehhe Andres groß 20 Thaler 10 Groschen, Nr. 48—50 Gnadenfrei groß 75 Thaler 52 Groschen, Nr. 51—53 Ellendorf groß 63 Thaler 30 Groschen, Nr. 54—57 Klein-Karrishof groß 68 Thaler 87 Groschen, zusammen im wackenbuchmäßigen Landeswerthe von 329 Thalern 21 Groschen,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Schloß-Randen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der oberwähnten, bisher zu diesem Gute gehörig gewesenen, nunmehr anderweitig verkauften Hofesland- und Gehorchsland-Grundstücke, an den supplicirenden dimittirten Assessor Dr. med. August von Sivers formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Schloß-Randen ruhender Pfandbriefsforderung und der Privat-Ingrossarien wegen deren auf das Gut Schloß-Randen ingrossirter Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 14. September 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren und demzufolge das Gut Schloß-Randen sammt Appertinenten und Inventarium, mit Ausschluß der oberwähnten Hofesland- und Gehorchsland-Grundstücke, dem dimittirten Assessor Dr. med. August von Sivers, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht sich zu richten hat. Nr. 3748. 1

Riga, Schloß den 31. Juli 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr Kreisdeputirte, Kreisrichter u. Ritter Hermann von zur Mühlen, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises beleg. Gutes **Neu-Tennasilm** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern, als freies von allen auf dem Gute Neu-Tennasilm ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. Januar 1868, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Saare Adone Nr. 1, groß 37 Thlr. 81 Gr., auf den in den Verband der Neu-Tennasilmschen Bauergemeinde getretenen Herrn Cand. juris Carl v. Holst für den Kaufpreis von 6064 Rbl.,

2) Anni Tönnis Nr. 2, groß 17 Thl. 20 Gr., auf den in den Verband der Neu-Tennasilmschen Bauerngemeinde getretnen Herrn Cand. jur. Carl von Holst für den Kaufpreis von 2775 Rbl.,

3) Anni Tönno Nr. 3, groß 17 Thlr. 20 Gr., auf den in den Verband der Neu-Tennasilmschen Bauergemeinde getretenen Herrn Cand. jur. Carl von Holst für den Kaufpreis von 2755 Rbl.,

4) Mulgi Nr. 4, groß 18 Thlr. 52 Gr., auf den in den Verband der Neu-Tennasilmschen Bauergemeinde getretenen Herrn Dr. med. Valentin von Holst für den Kaufpreis von 2973 Rbl.,

5) Kingo Nr. 6, groß 19 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Hans Kerrem für den Kaufpreis von 3112 Rbl.,

6) Jurri Ado Nr. 7, groß 19 Thr. 60 Gr., auf den Bauer Jurri Kerrem für den Kaufpreis von 3150 Rbl.,

7) Lohore Nr. 8, groß 17 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Käsper Täht für den Kaufpreis von 2752 Rbl.,

8) Kirbo Nr. 9, groß 17 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Hans Täht für den Kaufpreis von 2756 Rbl.,

9) Laane Nr. 13, groß 17 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Jurri Suits für den Kaufpreis von 2816 Rbl.,

10) Wassara Jurri Nr. 19, groß 26 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Hans Leik für den Kaufpreis von 4302 Rbl.,

11) Wassara Michel Nr. 21, groß 26 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Jurri Wassar für den Kaufpreis von 4165 Rbl.,

12) Wassara Sammul Nr. 22, groß 14 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Hans Muhhol für den Kaufpreis von 2345 Rbl.,

13) Wassara Johann Nr. 23, groß 14 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Margus Wassar für den Kaufpreis von 2345 Rbl.,

14) Pedi Nr. 26, groß 7 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Jurri Saar für den Kaufpreis von 1150 Rbl.,

15) Niggola Nr. 27, groß 29 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Peter Kasse für den Kaufpreis von 4710 Rbl.,

16) Näele Sammul Nr. 28, groß 17 Thlr. 14 Gr., auf den Bauer Jaan Koppel für den Kaufpreis von 2746 Rbl.,

17) Näele Jaan Nr. 29, groß 17 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Tönnis Koppel für den Kaufpreis von 2750 Rbl.,

18) Rudiarro Johann Nr. 30, groß 17 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Jaan Pärson für den Kaufpreis von 3032 Rbl.,

19) Rudiarro Jaak Nr. 31, groß 17 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Peet Talts für den Kaufpreis von 2825 Rbl.,

20) Jurika Nr. 32, groß 14 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Gustav Gerberson für den Kaufpreis von 2503 Rbl.,

21) Tatso Ado Nr. 33, groß 13 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Hans Kurrik für den Kaufpreis von 2133 Rbl.,

22) Lambi Nr. 34, groß 13 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jaan Kurrik für den Kaufpreis von 2104 Rbl.,

23) Windla Jurri Nr. 10, groß 28 Thlr. 61 Gr., auf den Bauer Jurri Adow für den Kaufpreis von 4302 Rbl.,

24) Windla Karl Nr. 11, groß 15 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Hans Illus, für den Kaufpreis von 2280 Rbl.,

25) Murro Nr. 25, groß 13 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Hans Kuik für den Kaufpreis von 2194 Rbl.,

26) Ewerti Nr. 5, groß 24 Thlr. 78 Gr., auf den Bauer Johann Ewert für den Kaufpreis von 3980 Rbl.,

27) Pajo Nr. 12, groß 17 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Jaan Pajor für den Kaufpreis von 2784 Rbl.,

28) Jagori Jaago Jaan Nr. 15, groß 19 Thl. 50 Gr., auf den Bauer Jurri Winnal für den Kaufpreis von 3129 Rbl.,

29) Juhkama Tönnis Nr. 16, groß 19 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Tönnis Jännes für den Kaufpreis von 3129 Rbl.,

30) Juhkama Jaan Nr. 17, groß 19 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Hans Jännes für den Kaufpreis von 3129 Rbl.,

31) Rusamae Nr. 18, groß 30 Thl. 12 Gr., auf den Bauer Alexander Pajor für den Kaufpreis von 4822 Rbl.,

32) Wassara Jaan Nr. 20, groß 25 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Jaan Silk für den Kaufpreis von 4114 Rbl., und endlich

33) Laanesaare Jaan Nr. 24, groß 14 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Jaak Pajor für den Kaufpreis von 2376 Rbl. S. M. Nr. 1770.

Gegeben im Pernau-Fellinschen Kreisgerichte zu Fellin, den 24. Juli 1867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimit. Major Ernst Wilhelm Constantin von Bock, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Ninigall** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Guts gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ninigall lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. Januar 1868 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Matsi Nr. 14, groß 26 Thl. 24 Gr., dem Bauer Tönnis Andrei für den Kaufpreis von 4596 Rbl.,

2) Allustra Nr. 15, groß 26 Thl. 24 Gr., dem Bauer Hans Luhhäär für den Kaufpreis von 4465 Rbl.,

3) Rakso Nr. 16, groß 30 Thl. 50 Gr., dem Bauer Tönnis Berends für den Kaufpreis von 5337 Rbl.,

4) Tuiso Nr. 17, groß 32 Thlr., dem Bauer Hans Sower für den Kaufpreis von 6400 Rbl.,

5) Taggametsa Nr. 18, groß 30 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Jaan Rüsmantel für den Kaufpreis von 4880 Rbl.,

6) Lahne Nr. 23, groß 27 Thl. 45 Gr., dem Bauer Ado Särrew für den Kaufpreis von 4537 Rbl. und

7) Murro Nr. 25, groß 11 Thl. 10 Gr., dem Bauer Tönnis Krist für den Kaufpreis von 1944 Rbl. S. M. Nr. 1792

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 25. Juli 1867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Friedrichsheimsche Grundeigenthümer Peter Widriks, Erbbesitzer der im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Grundstücke **Wirrako** und **Tetsimoisa** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gute Friedrichsheim gehört habenden unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. Januar 1868, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wirrako Nr. 11, groß 19 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Hendrik Miklis für den Kaufpreis von 6700 Rbl. und

Tetsimoisa Nr. 126, groß 27 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Märt Rabbissoon gegen Entrichtung der Summe von 8300 Rbl., sowie förmliche Erb- und eigenthümliche Besitzübertragung des angrenzenden abgetriebenen Waldstücks von 20 Lofstellen Flächen-Inhalt als Kaufpretium. Nr. 1779.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 25. Juli 1867. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Besitzer des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen, zum **Alt- und Neu-Kirrumpähschen** Gehorchslande gehört habenden Grundstücks Kaarna-Juhann-Johann und Adam Murs hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication darüber zu erlassen, daß vorgenanntes, 20 Thaler 27 Groschen großes Grundstück Kaarna-Juhann, welches sie laut Kaufcontract mit dem Herrn C. Baron Bruiningk d. d. 20. März 1861 gemeinschaftlich erworben und das ihnen mittelst diesseitigen Bescheides d. d. 28. October 1866 Nr. 3542 adjudicirt, zufolge Cession vom 30. Juni 1867 zum alleinigen Besitz des Adam Murs übertragen wissen wollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Adam Murs erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 605.

Dorpat, Kreisgericht, am 6. Juli 1867. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Director der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät C. von Zur Mühlen, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegenen Gutes **Groß-Congota** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Groß-Congota gehörende Grundstücke, als:

1) Kosse Nr. 33, groß 36 Thlr. 89 98/112 Gr., auf die Bauern Gebrüder Anto und Jaak Peets für den Preis von 4000 Rbl.,

2) Kattaseppa Nr. 34, groß 30 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Kaspar Rotenberg für den Preis von 3300 Rbl.,

3) Jawa Nr. 35, groß 30 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Jaan Laur für den Preis von 3300 R.,

4) Jerwa-Karli Nr. 10, groß 26 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Jurry Pelt für den Preis von 2900 Rbl.,

5) Paiwa Nr. 7, groß 24 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Hans Jacobsohn für den Preis von 2600 Rbl.,

6) Pusta Mello Nr. 18, groß 21 Thlr. 82 Gr., auf den Bauer Gusta Wahlberg für den Preis von 2250 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige sechs Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Groß-Congota ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter sechs Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. 2

Dorpat, Kreisgericht, am 12. Juli 1867. Nr. 620.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Dr. L. v. Rohland als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Aijacar** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Agacar gehörende Grundstücke, als:

1) Retsniko, groß 25 Thl. 9 Gr., auf den Bauer Hendrik Lutz für den Preis von 3865 Rbl. S. M.,

2) Laisa, groß 26 Thl. 81 Gr., auf den Bauer Peter Roth für den Preis von 4035 Rbl. S. M.,

3) Surekörwa, groß 27 Thl. 88 Gr., auf die Bauern Michel und Jaan Roth für den Preis von 4476 Rbl. S. M.,

4) Uugri, groß 8 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Karl Lipping für den Preis von 1290 Rbl. S. M.,

5) Melgo, groß 17 Thl. 86 Gr., auf den Bauer Andres Roth für den Preis von 3150 Rbl. S. M.,

6) Prakli, groß 29 Thl. 67 Gr., auf die Bauern Tönnis und Pedo Simon für den Preis von 4460 Rbl. S. M.,

7) Tekko, groß 12 Thl. 64 Gr., auf den Bauer Jaan Wohrmann für den Preis von 1907 Rbl. S. M.,

8) Josti, groß 6 Thl. 72 Gr., auf den Bauer Ado Mumm für den Preis von 1170 Rbl. S. M.,

9) Kenneste, groß 8 Thl. 47 Gr., auf den Bauer Johann Kogger für den Preis von 1362 Rbl. S. M.,

10) Leppiko, groß 22 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Hindrik Waldmann für den Preis von 3580 Rbl. S. M.,

11) Ansiko, groß 17 Thl. 61 Gr., auf den Bauer Hans Unger für den Preis von 2653 Rbl. S. M.,

12) Tido Peter, groß 11 Thl. 28 Gr., auf den Bauer Simon Eichelmann für den Preis von 1697 Rbl. S. M.,

13) Lukse, groß 16 Thlr. 27 Gr., auf den Bauer Peter Lutz für den Preis von 2445 Rbl. S. M.,

14) Tido Petri, groß 12 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Peter Eichelmann für den Preis von 1817 Rbl. S. M.,

15) Urba, groß 17 Thl. 20 Gr., auf den Bauer Jaan Jantz für den Preis von 2584 Rbl. S. M.,

16) Hindo, groß 19 Thl. 63 Gr., auf den Bauer Matti Tosing für den Preis von 3050 Rbl. S. M.,

17) Anno (Schulland), groß 6 Thl. 78 Gr., auf die Agacarsche Gemeinde für den Preis von 1000 Rbl. S. M.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Agacar ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 608. 1

Dorpat, Kreisgericht am 6. Juli 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Richard Baron Wolff als Bevollmächtigter des Herrn Majors Joseph Baron Wolff, Erbbesitzers des im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Rosen sammt**

Klein-Laitzen hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Neu-Rosen gehörige Grundstücke, als:

1) Zikkusch Tilte, groß 13 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Peter Jürgis für den Preis von 1650 R.,

2) Jaakas Dorsing, groß 13 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Karl Jäsche für den Preis von 1650 R., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß vorstehende Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Rosen sammt Klein-Laitzen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 629.

Dorpat, Kreisgericht, am 31. Juli 1867. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Rittmeister Nicetas von Grote als Bevollmächtigter des Herrn dimitt. Garde-Obristen und Landraths Friedrich von Grote, Excellenz, Erbbesitzers des im Dorpat-Werroschen Kreise und Carolenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kawershof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes **Kawershof** gehörige Grundstücke, als:

1) Mürgi, groß 63 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jacob Tauk für den Preis von 12065 R.,

2) Kiwite, groß 46 Thlr., 62 Gr., auf die Bauern Ado und Hans Rebbane für den Preis von 8400 Rbl.,

3) Stawen (im Walkschen Kirchspiele) groß 30 Thlr. 75 Gr., auf die Bauern Karl und Endrik Lippart für den Preis von 5238 Rbl., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Kawershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwindungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß selbige Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 654. 2

Dorpat, Kreisgericht, am 7. August 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Geheimräthin Maria Baronin Budberg, geb. von Dubril, als Erbbesitzerin des im Riga-Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Ottenhof** nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Wesser, groß 36 Thlr. 89 Gr., auf den Bauer Jahn Kakting für den Preis von 8100 R.,

2) Uhsen, groß 30 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Libbe Tannenberg für den Preis von 6600 R.,

3) Mekfche, groß 28 Thlr., auf die Bauern Jahn und Adam Luhkin für den Preis von 7000 Rbl.,

4) Kalne Meyren, groß 28 Thlr., auf den Bauer Tennis Wihtol, für den Preis von 5440 R.,

5) Leies Meyren, groß 27 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Krisch Sillpausch für den Preis von 4734 Rbl.,

6) Ridden, groß 26 Thlr. 65 Gr, auf den Bauer Martin Kakting für den Preis von 5879 R.,

7) Sohle, groß 25 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Jacob Leeping für den Preis von 6000 R.,

8) Kalne Jehne, groß 25 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Mikkel Strauberg für den Preis von 5690 R.,

9) Leies Jehne, groß 24 Thlr. 82 Gr., auf die Bauern Jacob und Jahn Blankwein für den Preis von 5750 Rbl.,

10) Mesch Tause, groß 25 Thlr. 32 Gr. auf die Bauern Jurre und Willum Kirsch für den Preis von 6339 Rbl.,

11) Wetz Tause, groß 21 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Jacob Preede für den Preis von 5303 Rbl.,

12) Skaide, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Adam Hinzenberg für den Preis von 5164 R.,

13) Ruckel, groß 22 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Jahn Luhkin für den Preis von 5000 R.,

14) Baschke, groß 22 Thlr. 73 Gr., auf die Bauern Jacob und Tennis Feldmann für den Preis von 5200 Rbl.,

15) Major Lappe, groß 21 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Ernst Leeping für den Preis von 4650 R.,

16) Swille Lappe, groß 21 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Jahn Leeping für den Preis von 4650 Rbl.,

17) Keike, groß 21 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Martin Behrsing für den Preis von 5381 R.,

18) Schaggar, groß 20 Thlr. 38 Gr., auf den Bauer Sihmann Ampermann für den Preis von 5105 Rbl.,

19) Wennel, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Spritz Dannenberg für den Preis von 5000 Rbl.,

20) Busche, groß 20 Thlr. 7 Gr. auf den Bauer Jahn Treymann für den Preis von 5000 Rbl.,

21) Jaun Lihze, groß 20 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Jacob Sirnis für den Preis von 5000 Rbl.,

22) Wetz Lihze, groß 19 Thlr. 88 Gr., auf den Bauer Peter Rikmann für den Preis von 4995 Rbl.,

23) Wetz Meschseere, groß 16 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Krisch Lahze für den Preis von 4116 Rbl.,

24) Jaun Meschseere, groß 15 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Willum Behrsing für den Preis von 3983 Rbl.,

25) Swähre, groß 14 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Peter Kaulin für den Preis von 3500 R.,

26) Mihlen, groß 13 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Martin Brihding für den Preis von 3000 R.,

27) Ohsche, groß 12 Thlr. 29 Gr. auf den Bauer Willum Meyer für den Preis von 3000 R.,

28) Bohme, groß 33 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jahn Kimmen für den Preis von 6297 R.,

29) Leies Paije, groß 30 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Jahn Feldmann für den Preis von 7545 Rbl.,

30) Kalne Paije, groß 29 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Tennis Sihpol für den Preis von 7397 Rbl.,

31) Wetz Kurben, groß 27 Thlr. 42 Gr., auf den Bauer Libbe Rosenberg für den Preis von 6800 Rbl.,

32) Jaun Kurben, groß 27 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Peter Kukurball für den Preis von 6809 Rbl.,

33) Jaun Guhre, groß 23 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Jahn Brammann für den Preis von 4981 Rbl.,

34) Wetz Sehre, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Andreas Kirsch für den Preis von 4715 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 34 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Neu-Ottenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthums-Uebertragung genannter 34 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monate a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 34 Neu-Ottenhoffschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 31. Juli 1867. Nr. 2364 2

In dem in Nr. 93 und 97 der Livländischen Gouvernements-Zeitung sub Nr. 608 abgedruckten Proclam des Dorpatschen Kreisgerichts ist der Gutsname Agacar abzuändern in Aijacar.

Torge.

Diejenigen, welche die **Reparatur** der Spitze des gepflasterten Dammes auf Kiepenholm **und** die **Umpflasterung** eines Stückes der gepflasterten Uferböschung zu beiden Seiten der Schloßschleuse übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich zu dem auf den 31. August d. J. anberaumten Ausbotstermine zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1174.

Riga, Rathhaus, August 1867.

Лица желающія принять на себя починку конца вымощенной камнемъ дамбы на Кипенгольмъ и перемощеніе одной части каменнаго прибрежнаго откоса по обѣимъ сторонамъ шлюза у замка, приглашаются симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 31-го ч. сего Августа, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подписки условій и представленія залоговъ.

Г. Рига Ратгаузъ Августа 1867 г.

№ 1174.

Demnach auf gerichtliche Verfügung das zum Nachlasse der verstorbenen Vegesackholmschen Grundzinsner, Eheleute Martin und Edde **Lorenz** gehörige, auf dem Klein-Vegesackholmschen Grundzinsplatze sub Nr. 9 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien am 12. October d. J., Mittags 12 Uhr, allhier unter den nachfolgenden Bedingungen **öffentlich versteigert** werden soll, und zwar, daß:

1) dem Meistbieter der Zuschlag sofort ertheilt,
2) der Meistbotschilling binnen 6 Wochen, gerechnet vom Tage des Zuschlages, hieselbst baar eingezahlt werde, widrigenfalls die subhastirten Gebäude für Gefahr und Rechnung des Meistbieters wiederum zum Meistbot werden gestellt werden, endlich
3) der Meistbieter sofort nach erfolgter Berichtigung des Meistbotschillings die erstandenen Gebäude abtrage, oder aber den Consens der Grundherrschaft zur Belassung derselben anher docire;

als wird solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung an etwaige Kaufliebhaber, zum bezeichneten Termine im Sessionslocale dieser Behörde sich einzufinden.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 17. August 1867. Nr. 2427. 2

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній, на основаніи 1906 и 1908 ст. Т. X. Ч. I Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) вызываетъ къ имѣющимъ производиться въ одномъ Департаментѣ, 1-го наступающаго Сентября въ два часа по полудни, посредствомъ однихъ запечатанныхъ объявленій, торгамъ на поставку чисто грохоченнаго щебня для ремонта въ 1868 и 1869 г. г. Кіевскаго шоссе отъ ст. Довска до м Броваровъ, по 2682 куб. саж. въ годъ и запаснаго на 1869 г. камня въ количествѣ, которое будетъ заблаговременно опредѣлено нарядами.

Щебень частію гранитный (1196 куб. саж.) частію кремнистый (493 куб. саж.) и частію изъ твердаго песчаника (993 к. саж.) долженъ быть набиваемъ кусками изъ породъ гранитныхъ отъ 1 до $1\frac{1}{2}$ куб. дюйма, а изъ породъ болѣе

слабыхъ, какъ то кремнистыхъ и твердаго песчанника отъ 2 до $2\frac{1}{2}$ куб. дюйма. Камень для щебня выставлять въ каждомъ году поверстно для 1-й дистанціи треть къ 15 Января, треть къ 15 Февраля и треть къ 1 Марта; для 2. Дистанціи четыре десятыхъ къ 15 Іюня и для 3. Дистанціи двѣ десятыхъ къ 1 Марта, три десятыхъ къ 15 Іюня и пять десятыхъ къ 1 Августа; а щебень на 1 Дистанціи треть къ 15 Февраля, треть къ 15 Марта и треть къ 1-му Апрѣля, на 2-й дистанціи четыре десятыхъ къ 1-му Апрѣля и шесть десятыхъ къ 15 Іюля и на 3. Дистанціи двѣ десятыхъ къ 1 Апрѣля три десятыхъ къ 15 Іюля и пять десятыхъ къ 1-му Сентября.

Задатки по ассигнованіи суммы будутъ выдаваться въ размѣрѣ половины годовой подрядной суммы, подъ особые рубль за рубль залоги, поименованные въ 1655 ст. Т. Х. Ч. I Св. Зак. (изд. 1857 г.) и продолж. къ той же статьѣ.

Залоги вполнѣ благонадежные должны быть представлены на пятую часть годовой подрядной суммы, составляющую 49,000 рублей.

Подробныя кондиціи и поверстныя вѣдомости можно видѣть въ Департаментѣ Сухопутныхъ Сообщеній ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ пополудни.

Объявленія, не согласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. Х. Ч. I, будутъ считаться недѣйствительными. № 2919. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 9-го Октября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее наслѣдникамъ г. Шетнева, Торопецкимъ помѣщикамъ: дворянину Матвѣю Павлову Глазову и Натальѣ Васильевой Глотовой, состоящее въ 1-мъ станѣ, Торопецкаго уѣзда, заключающееся въ деревняхъ: Иваньковѣ, Карповѣ, Осташковѣ, сельцѣ Власковскомъ и въ отхожихъ пустошахъ 1-й части Синяковой, 2-й части Средняго нолога, 1-й части верхней Цыганки, 1-й части Дубоваго острова и 2-й части Семеновской и Свинарья, при коихъ земли разныхъ угодій, а именно: при деревнѣ Иваньковѣ 150 дес., Карповѣ 100 дес., Осташковѣ 300 дес., сельцѣ Власковскомъ 1551 д. 2177 саж. и при пустошахъ: 1-й части Синяковой 27 дес. 1940 саж., 2-й части Средняго полога 13 дес. 1730 саж. 1-й части Дубоваго острова 25 дес. 480 саж., 2-й части Верхней Цыганки 111 дес. 473 саж. и 2-й части Семеновской и Свинарья 63 дес. 1049 саж., итого въ пустошахъ 241 дес. 872 саж. За симъ всей земли въ описанномъ имѣніи 2343 д. 549 саж., въ томъ числѣ состоитъ: въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ 2139 дес. 1749 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 203 дес. 1200 саж. Означенныя выше земли замежеваны, каждая отдѣльно одною окружною межею и находится въ единственномъ владѣніи гг. Глазова и Глотовой. Въ селѣ Гласковскомъ находятся строенія, а именно: два флигеля съ сѣнями, двѣ людскія избы, одинъ амбаръ, скотскій дворъ съ двумя хлѣвами, овинъ съ таковнею, пуня, всѣ деревянныя вѣтхія. Въ селѣ Власковскомъ находится скота: двѣ лошади, четыре коровы и двѣ овцы. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Крестьянамъ по установленнымъ грамотамъ назначено платить оброкъ, но они отбываютъ еще издѣльную повинность, а потому принимая въ соображеніе мѣстныя обстоятельства и выгоды, можно получить съ описаннаго имѣнія въ годъ дохода 545 р., почему и оцѣнено по 10-ти лѣтней сложности въ 5450 руб. сер., и продается на удовлетвореніе долговъ ихъ, гг. Глазова и Глотовой поручику Яковлеву, по условію за уплатою остальныхъ 4987 руб. 30 к., Холмскому помѣщику Анастасію фонъ-Беку, по условію за уплатою, остальныхъ 506 руб., а всего 5493 р. 30 к. и казенныхъ взысканій. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи.

Августа 4 дня 1867 года. № 7589. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, вслѣдствіе требованія С.-Петербургской Управы Благочинія и по опредѣленію сего Правленія 4-го Іюля текущаго года состоявшемуся, будетъ продаваться 6 числа будущаго Октября мѣсяца и на переторжкѣ чрезъ три дня, въ присутствіи сего же Правленія, имѣніе принадлежащее полковнику Сергѣю Михайлову Барщову, состоящее С.-Петербургской губерніи Шлиссельбургскаго уѣзда, 1 стана подъ названіемъ „Мышкино", въ коемъ: 1) временно - обязанныхъ крестьянъ по деревнямъ: Апраксину - Городку 17 душъ, Новой 51 душа и Крутому ручью 19 душъ, всего 87 душъ, состоящихъ на оброкѣ и получившихъ надѣлы по уставнымъ грамотамъ; 2) земли оставшейся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, за отошедшими крестьянамъ надѣлами; усадебной — 2 дес., пахатной — 10 дес. 124 саж., сѣнокосной — 367 дес. 110 саж., выгонной 18 д. 234 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 1798 дес. 989 саж., подъ озеромъ, рѣчкою и ручьями 32 дес. и неудобной 945 дес. 658 саж., а всего 3172 д. 2115 с., состоящихъ въ одной окружной межѣ, и 3) строенія: а) господскій, деревянный, одноэтажный, съ мезониномъ домъ, о 6 комнатахъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ; б) людская изба изъ еловаго лѣса, крытая тесомъ; в) сарай изъ сосноваго дерева крытый соломою и г) другой сарай изъ еловаго дерева крытый тесомъ, въ коемъ помѣщаются конюшня о 9-ти стойлахъ, ледникъ и небольшая кладовая для хлѣба. Оцѣнено же это имѣніе въ 19,926 р.

Продажа означеннаго имѣнія слѣдуетъ для удовлетворенія показанныхъ С.-Петербургскою Управою Благочинія и признанныхъ правильными и подлежащими удовлетворенію долговъ Барщова разнымъ лицамъ съ суммѣ 18,371 р.

Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Іюля 5-го дня 1867 года. № 6817. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по указу Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе казеннаго взысканія, числящагося по залогадательству за неисправнаго Подрядчика Почетнаго Гражданина Павла Быкова по неисправной поставкѣ имъ для магазиновъ Московской и Владимірской губерній провіанта въ количествѣ 29,505 руб. 17 коп., съ процентами, будетъ продаваться недвижимое имѣніе, принадлежащее Московскому 1-й гильдіи купцу Копелю Михелеву Цетлину, состоящее Могилевской губерніи въ г. Оршѣ въ 1-й части, при С. Петербургской Шоссейной улицѣ, изъ двухъ каменныхъ двухъ-этажныхъ домовъ съ каменнымъ же флигелемъ, изъ коихъ первый съ нераздѣльнымъ флигелемъ длиною по улицѣ и содвора 9 саж., шириною съ обѣихъ сторонъ по 6-ти саж., и $1\frac{1}{4}$ арш., вышиною отъ земли съ мезониномъ и крышею 30 арш., домъ этотъ крытъ желѣзомъ, имѣетъ внизу семь лавокъ, и въ верхнемъ этажѣ семь комнатъ и два коридора съ лѣстницами, а во флигелѣ 6-ть комнатъ съ перегородками и двѣ кухни. При этомъ домѣ имѣется во дворѣ другой флигель длиною съ обоихъ сторонъ 5 саж. шириною 3 саж. вышиною $10\frac{1}{2}$ арш., въ немъ, внизу два амбара, и во второмъ этажѣ 4-ре комнаты и къ нимъ деревянная лѣстница. Земли занятой таковыми строеніями мѣрою шириною по улицѣ и съ зади по $10\frac{1}{2}$ саж., а длиною въ глубину двора съ обоихъ сторонъ по 20 саж., всего квадратныхъ 210 саж. Домъ этотъ съ флигелями оцѣненъ въ 22,000 руб., другой домъ тоже каменный двухъ этажный, длиною съ обоихъ сторонъ по $9\frac{1}{6}$ саж., шириною $3\frac{1}{3}$ с., вышиною же до крыши 10-ти арш. Земли подъ нимъ длиною съ обѣихъ сторонъ по $9\frac{1}{6}$ саж., шириною по $3\frac{1}{3}$ саж., а подъ дворомъ лежащей противъ сего дома, въ ширину 6-ть и длину 32 саж., итого $222\frac{1}{2}$ с. Домъ этотъ крытъ желѣзомъ въ одной связи съ домомъ купца Гинзбурга, въ немъ три амбара внизу и 41 комнаты во 2-мъ этажѣ, съ деревянною къ нимъ лѣстницею, оцѣненъ въ 9000 р.; Затѣмъ всего земли подъ домами и огородами $423\frac{1}{2}$ кв. саж., которая оцѣнена въ 3000 руб., а все имѣніе въ 34,000 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 10. Октября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюня 16 дня. № 5815. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію 1-го Департамента С.-Петербургской Управы Благочинія, будетъ продаваться имѣніе наслѣдниковъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Спиридона Татищева, состоящее С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда въ усадьбѣ Дѣвичье и селеніяхъ: Мащутинѣ, Страшевѣ, Утичье и Заозерье, въ коихъ временно-обязанныхъ крестьянъ, надѣленныхъ землею по уставнымъ грамотамъ: въ селеніи Мащутино 127 душъ, въ селеніи Страшево 62 души, въ селеніи Утичье 63 души и въ селеніи Заозерье 83 души, а въ пользованіи ихъ всей земли 2185 дес. 1740 саж.; въ непосредственномъ же распоряженіи владѣльцевъ осталось разнородной земли: въ усадьбѣ Дѣвичье 312 дес. въ селеніяхъ: Мащутино 914 д. 2200 с., Старшево 259 дес. 820 саж., Утичье 230 дес. 1840 саж., Заозерье 1187 дес., да въ пустошахъ: Заозерье 345 дес. Осанова Гора 347 дес. Милово 233 дес. 1998 саж., Вороновщинѣ 188 дес. 1280 саж., Хотьбинѣ 837 дес. 955 саж., Вагонье 242 дес. 881 саж. и Сушье 210 дес., а всего 5308 дес. 1245 саж.; кромѣ сего въ усадьбѣ Дѣвичье: господскій домъ, одноэтажный, деревянный, и при немъ: флигель, семейная и молочная избы и погребъ деревянные, крытыя тесомъ, пять хлѣбныхъ амбаровъ, въ одной связи, деревянные, крытые тесомъ; поварьня для скота, людская баня, скотный дворъ, гумно съ двумя рыгами и два сѣнныхъ сарая, всѣ деревянные, и фруктовый садъ на пространствѣ одной десятины; оцѣнено же имѣніе это въ 50,020 рублей.

Продажа означеннаго имѣнія назначается для пополненія долговъ умершаго Спиридона Татищева и наслѣдниковъ его: С.-Петербургской Сохранной Казнѣ и разнымъ частнымъ лицамъ, и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія въ срокъ торга 9 числа Октября мѣсяца текущаго года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе купить имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюля 8 дня. № 6753. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно указу Правителствующаго Сената въ Присутствіи его 16 Ноября 1867 года будетъ производиться вновь торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ этажнаго дома, съ 7-ю подъ онымъ торговыми лавками, состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштадтѣ, въ VI кварталѣ, подъ № 18, на городовой землѣ, по фасадной линіи, въ длину 13 саж. 1 арш. и въ ширину $15\frac{1}{2}$ саж., оцѣненнаго по 8 лѣтней сложности годоваго дохода въ 16,160 р. Домъ этотъ принадлежитъ наслѣдникамъ Динабургскаго купца Нофтеля Кобленца, и женѣ его Марьянѣ Кобленцовой и дѣтямъ, и продается на удовлетвореніе долговъ Кобленца, и именно: почталіону Динабургской Почтовой Конторы Ѳомѣ Серафиновичу по сохранной роспискѣ, 300 руб., женѣ Вахтера Динабургской Инженерной Команды Настасьѣ Андрѣевой Исаевой, по векселю 700 руб. и Вахтеру той же команды Венедикту Исаеву, по заемному письму, 150 руб. и особо 25 р. равно и ссудной недоимки 6,300 руб. $72\frac{3}{4}$ коп. и торгующимся предоставляется предлагать сумму и ниже оцѣнки. № 4701. 3

Правленіе IX округа путей сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее, по неудовлетворительности цѣнъ состоявшихся на бывшихъ торгахъ, вновь вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1868 и 1869 годахъ щебня и камня для ремонта Псковско-Рижскаго шоссе, отъ г. Пскова до соединенія онаго съ Энгельгардсгофскимъ шоссе въ чертѣ Псковской и Лифляндской Губерній на сумму 33729 рублей явиться въ сіе правленіе къ торгу 25 и переторжкѣ 29 чиселъ Сентября мѣсяца 1867 года, съ надлежащими о своемъ званіи видами, законными и достаточными залогами. Смѣту и кондиціи, желающіе могутъ видѣть въ семъ правленіи во всѣ присутственные дни съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни. г. Ковна Августа 17 дня 1867 г. № 2817. 3

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Selbsterziehung.

Von Peter Barthel.

II.

Sir Joshua Reynolds, von dem wir schon gesprochen haben, glaubte so stark an die Kraft des Fleißes, daß er behauptete, jeder Mann der nur fleißig genug sei, könne es zu etwas Ausgezeichnetem bringen. Er hielt dafür, daß auf der Straße, welche das Genie zu passiren habe, harte Arbeit liege und daß der Fortschritt eines Künstlers nur entsprechend seinem eigenen Bemühen sei. „Auszeichnung, pflegte er zu sagen, kann man nur durch Arbeit erwerben." „Habt Ihr viel Talent, so wird Fleiß dasselbe vermehren, habt ihr weniger Fähigkeiten, so wird Fleiß den Mangel ersetzen. Nichts ist gut geleiteter Arbeit versagt und Nichts wird ohne sie erhalten."

Dr. Roß bemerkt: „Der Genius wird durch seine Arbeiten erkannt; Genie ohne Arbeiten ist eine blinde Versicherung, ein stummes Orakel. Verdienstvolle Arbeiten sind die Resultate von Zeit und Mühe und können nicht durch einen bloßen Wunsch oder mit nur gutem Willen gethan werden. Jedes große Werk ist das Resultat vieler vorbereitender Erziehung; Leichtigkeit erwirbt man durch Arbeit. Nichts scheint jedoch leicht, was im Anfang nicht schwierig war, nicht einmal das Gehen."

Gründlichkeit und Genauigkeit sind zwei wesentliche Punkte, die beim Studium berücksichtigt werden müssen. Franz Horner legte großen Nachdruck auf die Gewohnheit, sich beständig und ausschließlich mit einem Gegenstand zu beschäftigen, um ihn vollständig zu bemeistern; er beschränkte sich daher selbst auf das Studium weniger Bücher, indem er mit großer Festigkeit dem „flatterhaften Lesen" widerstand. Der Werth der Kenntnisse besteht für Jeden nicht in der Menge, die er besitzt, sondern vielmehr in dem guten Gebrauch, den er davon macht. Daher können in der Praxis wenige, aber vollkommene Kenntnisse oft mehr Werth haben, als ausgedehntes und überflüssiges Wissen.

Einer der Grundsätze von Ign. Loyola war: „Derjenige, welcher einmal etwas recht thut, thut mehr wie alle anderen." Wenn wir unsere Kräfte auf zu viele Dinge zugleich verwenden, schwächen wir dieselben, hindern den Fortschritt und gewöhnen uns zu leicht an zufällige rusultatlose Arbeiten.

„Als ich die Rechte studirte, sagte Lord St. Leonhards, suchte ich jedes Ding, was ich angriff, mir vollständig eigen zu machen und niemals ein zweites anzufangen, bis ich das Erste ganz fertig hatte. Viele meiner Collegen lasen in einem Tag so viel als ich in einer Woche; aber nach Verlauf von 12 Monaten waren meine Kenntnisse noch so frisch, wie an dem Tag, an welchem ich anfing mir dieselben zu erwerben, während diejenigen meiner Collegen dem Gedächtniß entschwunden waren."

Nicht die Menge von Kenntnissen macht einen Mann gründlich, noch das viele Lesen weise, sondern das Zweckentsprechende des Studiums, das Wie des Studirens, das Concentriren der Aufmerksamkeit und der geistigen Kräfte auf den Gegenstand, den man in Behandlung hat und die angewöhnte Disciplin, durch welche das ganze geistige Schaffen geregelt wird. Abernethy war sogar der Meinung, daß es einen Punkt der geistigen Sättigung gäbe und daß man, wenn dieser Punkt überschritten würde, das Gefühl habe, als gäbe man etwas von sich, statt etwas in sich aufzunehmen.

Das profitabelste Studium ist das, was mit Liebe und Zweck getrieben wird. Indem wir in einem bestimmten Zweig des Wissens vollständig Meister sind, machen wir dasselbe geeigneter zum jederzeitigen Gebrauch. Es ist daher nicht genug, daß man Bücher hat, oder daß man wisse auf welcher Seite des Buches das steht, was wir gerade gebrauchen. Praktisches, für das Leben nöthiges Wissen müssen wir mit uns führen, es muß immer bereit sein, wenn wir es gebrauchen. Es genügt nicht, wenn wir zu Hause einen guten Fond besitzen, wir müssen auch genaueste Kenntnisse in der Tasche haben, die bei jeder Gelegenheit zum Wechseln verwendet werden können, sonst sind wir hülflos, wenn die Gelegenheit kommt sie zu gebrauchen.

Entschiedenheit und Raschheit sind bei der Selbstbildung ebenso nöthig, wie im Geschäft. Um diese Eigenschaften zu fördern, muß man die jungen Leute daran gewöhnen, sich auf sich selbst zu verlassen, indem man ihnen so viel Freiheit des Handelns läßt, als nur möglich. Allzu viele Führung hindert die Gewohnheit des sich selbst Helfen. Es ist dies, wie wenn Einer Schwimmblasen unter dem Arm gebunden hat und niemals versucht selbst zu schwimmen. Mangel an Selbstvertrauen ist vielleicht ein größeres Hinderniß bei der Verbesserung, als man gewöhnlich annimmt. Wahre Bescheidenheit ist sehr vereinbar mit der richtigen Schätzung seiner eigenen Verdienste und verlangt keineswegs das Ablengnen jeden Verdienstes. Obgleich es viele giebt, die durch eine falsche Etiquette sich selbst betrügen, so ist doch der Mangel an Selbstvertrauen, an Glauben an sich selbst, und folglich der Mangel an Entschiedenheit ein Fehler des Characters, der dem Fortschritt außerordentlich hinderlich ist; und der Grund, warum oft so wenig gethan wird, ist oft der, daß so wenig versucht wird zu thun.

In der Regel fehlt es nicht an dem Wunsch sich selbst zu bilden, man will nur den Preis, harte Arbeit, nicht dafür zahlen. Man erfindet daher in der Erziehung „arbeitsparende Processe", lernt lateinisch und französisch in „12 Lectionen" oder „ohne Lehrer". Es gleicht dies jener Modedame, welche sich einen Sprachlehrer hielt, unter der Bedingung, sie mit den Verbs und Particips zu verschonen. Alles was man darüber sagen kann, ist das, daß dies besser wie nichts, auf der andern Seite aber auch so gut wie nichts ist. So bilden wir uns oft ein, wir würden erzogen und werden nur amüsirt.

Aller Fortschritt der besten Art geht langsam und wird nur durch Arbeit erreicht und zwar durch fortgesetztes Arbeiten, denn Selbstbildung wird niemals vollendet. „Beschäftigt sein, sagt der Dichter Gray, ist glücklich sein." „Es ist besser wir nutzen uns ab, sagt Bischof Cumberland, als wir verrosten."

Es ist jedoch nicht genug, daß man sich Kenntnisse erwirbt, sondern es ist auch nöthig, den rechten Gebrauch davon zu machen. Das Erwerben von Kenntnissen kann in vielen Fällen vor gewöhnlichen Thorheiten des Lebens schützen, allein es schützt nicht vor allen selbstsüchtigen Lastern, wenn man nicht durch gesunde Principien und Gewohnheiten gekräftigt ist. Daher kommt es, daß wir im Leben so viele intelligente und gut unterrichtete Leute finden, die jedoch vollständig characterlos sind. Es ist ein oft gehörtes Wort: „Kenntnisse sind Macht", dasselbe sind jedoch Fanatismus, Despotismus und Ehrgeiz. Kenntnisse an und für sich selbst, nicht weise angewandt, machen schlechte Menschen nur noch viel gefährlicher.

Es ist möglich, daß man heutzutage die Wichtigkeit der literarischen Bildung überschreibt; wir bilden uns vielleicht ein, weil wir viele Buchhandlungen, Bibliotheken und Museen haben, machten wir große Fortschritte. Solche Erleichterungen können jedoch auch öfters zu Hindernissen in der Selbstbildung der höchsten Art werden. Eine gute Bibliothek kann uns gelehrt machen, wie Reichthum uns freigebig machen kann. Der Besitz der Kenntnisse allein reicht jedoch nicht hin uns weise und verständig zu machen. Weisheit und Verstand erwirbt man sich nur durch Beobachtung, Aufmerksamkeit, Ausdauer und Fleiß, überhaupt durch höhere Disciplinen, als das bloße Lesen. Das Letztere ist oft nur ein passives in sich Aufnehmen anderer Leute Gedanken, so daß wenig oder gar keine geistige Anstrengung dazu nöthig ist. Denn wie oft ist das Lesen nichts anderes als eine Art geistigen Schnappstrinkens, das für den Moment eine angenehme Erregung erzeugt, ohne die geringste Wirkung den Geist zu bereichern, oder den Character aufzubauen.

Von der Censur erlaubt. Riga den 28. August 1867.

Bekanntmachungen.

Milchvieh-Verkauf.

Auf dem Gute Lysohn (im Walkschen Kreise Kirchspiel Tirsen über Wenden) werden 12—15 Stück **Milchkühe** verschiedener Güte, reine Ayrshire-Race und Ayrshire-Mestizen verkauft und haben sich Kaufliebhaber spätestens bis zum 5. September d. J. daselbst zu melden. Ebendaselbst stehen zum Verkauf ein Bocklamm Kremper Marschrace und 2 Ferkel, Berkshire-Race. 1

Gut getrocknete **Zickelfelle** und mittelgroße halbbewollte **Lammfelle**, von geschlachteten Thieren, werden einzeln und in Parthien zu hohem Preise gekauft in der Spitzenhandlung von F. Mitschke in Riga, gegenüber dem Rathhause. 4.

Хорошо сушенныя **козлячія шкуры** и полуруныя **мерлушки** средней величины съ битыхъ животныхъ желаютъ купить по одиначкѣ и партiями по высокой цѣнѣ въ кружевной торговлѣ Ф. Мичке въ Ригѣ, насупротивъ Ратуши. 4

Angekommene Fremde.

Den 28. August 1867.

Stadt London. Hr. Kaufmann Dittrich von St. Petersburg; Hr. Offizier v. Kobro von Mitau; Hr. Rentier Oldham von London; Hr. Kaufmann Kerfack von Berlin.

St. Petersburger Hotel. HH. Grafen G. und F. Lambsdorff, Hr. Baron Schlippenbach aus Kurland; Frau Gutsbesitzerin Dziekonska nebst Familie von Warschau; Hr. Kaufmann Cranz von Hamburg; Hr. Kaufmann Erdmann von St. Petersburg; Hr. Hofschauspieler Devrient aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Graf Karp von Mitau; Hr. Ingenieur Blum aus Livland; Baronessen Fircks und Klein aus Kurland.

Hotel Bellevue. Hr. Agent Ed. Doell, Hr. Eisenbahnbeamter Carl Ernston von St. Petersburg; Baronesse Rönne von Mitau.

Hotel garni. Hr. Capitain Hügel aus Rußland; Hr. Dr. Eckmann aus Kurland; Hr. Kaufmann Amende von Pernau; Hr. Oeconom Kelmischkeit von Dünaburg; Hr. Kaufmann Rosenthal von Bialystock.

Frankfurt a. M. Hr. Obrist Tschesnakow, Hr. Lieut. Efsten von Uexküll; Hr. Hofrath Pewnicky, Hr. Fabrikant Hansen von St. Petersburg; Hr. Gastwirth Hermann von Wenden; Hr. Lieut. Gasowsky von Dubbeln.

Goldener Adler. Frau Pastorin Alakritzkoi, Hr. Lehrer Brüggen von Tuckum; Hr. Beamter Ernetz, Hr. Dr. Poresch aus Livland; Mad. Ottilie Graf und Anna Mauz von St. Petersburg.

Wolters Hotel. HH. Kaufleute Jastinin und Lönberg von Reval; Hr. Apotheker H. Schmieden von Dubbeln; Hr. Schmieden von Schlock.

Meinhardts Hotel. Hr. v. Kamensky, Hr. v. Hempel aus Livland; Hr. Klamm von Mohilew; Hr. Particulier Kaiser von Wilna.

Stadt Dünaburg. Fräulein Ludwa Katschezowsky von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Scholkow von Ostrow; Hr. Uhlmann von Pleskau; Hr. Gutsbesitzer Mazilewsky von Witebsk.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des Ballodschen Bauern Kusma Timofejew vom 13. Juni 1867 Nr. 4267, giltig bis zum 24. Sept. 1867.

B.-B. des Ballodschen Bauern Dmitry Timofejew vom 13. Juni 1867, giltig bis zum 24. Sept. 1867, Nr. 4278.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 28. August 1867.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—	$29^{13}/_{16}$, $^{3}/_{4}$	Schilling H. B.	
London	3	„	—	$32^{15}/_{16}$, 33	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 24	25.	28.	Verk.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruff. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	70	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	70	69¼
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	114¼	113¾
5 do. do. do. II. „	—	—	—	109¼	108¾
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	77	75¾
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	—	97½
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	87½	86½
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	84½	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	98½	97½
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Ruff. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	107½	106½
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.